

2.3 Unser Lösungsansatz

Eine gelingende Beziehungsarbeit zwischen LehrerInnen und SchülerInnen sowie natürlich auch unter den SchülerInnen ist die zentrale Voraussetzung für den Bildungserfolg. Die Lösung liegt demnach im Klassenraum, dort wo eine wertschätzende und resonanzbasierte Beziehungskultur den Grundstein für eben diesen Bildungserfolg legt. Dabei richten wir unseren Fokus auf die Lehrkräfte. Sie geben die entscheidenden Impulse zur Veränderung und dienen den SchülerInnen als Vorbild für eine wertschätzende Grundhaltung.

Über unsere an Pädagoginnen und Pädagogen adressierten Praxisseminare gelingt es, entscheidende Impulse für eine neue Beziehungskultur an Schulen in Deutschland zu bringen. Die begleitenden Programmbausteine sorgen für eine nachhaltige Verstetigung. Kompetenzen und Potenziale von mitunter schwer erreichbaren Jugendlichen werden (wieder) gesehen und gefördert. Somit werden ihre Teilhabechancen verbessert und gleichzeitig die Pädagoginnen und Pädagogen in einer den Schülerinnen und Schülern zugewandten Haltung gestärkt und damit entlastet.

Unser Lösungsansatz ist also ganz einfach, direkt umsetzbar und wirkt unmittelbar:

Lehrkräfte nehmen am ChangeWriters Praxisseminar teil

- ↳ Lehrkräfte setzen die erlernten Methoden ein
 - ↳ Beziehungskultur verändert sich
 - ↳ Unterrichtskultur verändert sich
 - ↳ Motivation steigt, Verweigerung verliert den Sinn
 - ↳ Bildungserfolg

Das Tagebuch ist die zentrale Methode, quasi der rote Faden, um Beziehungsaufbau lebensweltorientiert zu gestalten.

Das Angebot stützt sich auf Erfahrungen, die viele unserer Vereinsmitglieder in der schulischen Praxis machen durften, u.a. auch Vereinsmitbegründer und Geschäftsführer Jörg Knüfken, der bis 2016 als sozialpädagogische Fachkraft an unterschiedlichen Hauptschulen in NRW aktiv war.

An unterschiedlichen Schulen und in unterschiedlichen Settings bekamen SchülerInnen einen „Raum“, der Sicherheit und Anerkennung ihrer Lebenswelt bot. SchülerInnen, die bisher ablehnendes und aggressives Verhalten gezeigt hatten, ließen sich nach und nach auf verschiedene Methoden sowie Lernerfahrungen ein.

Dies stärkte ihre Selbstwirksamkeitserfahrungen positiv, sodass sie begannen, für sich in Veränderungs- und Entwicklungsprozesse (bzgl. ihrer Einstellungen und ihres Verhaltens) einzuleiten.



Kapitel 2 - Das gesellschaftliche Problem und unser Lösungsansatz

Konkret führte es dazu, dass die große Mehrheit der SchülerInnen, deren Schulabschluss vorher durch ihr Verhalten und ihre Leistungen gefährdet war, erfolgreich die Schule beendeten und ihren Weg ins Berufsleben fanden.

Grundlagen sind die Methode der Freedom Writers (nach Erin Gruwell) das „erfahrungsorientierte Lernen“.

